

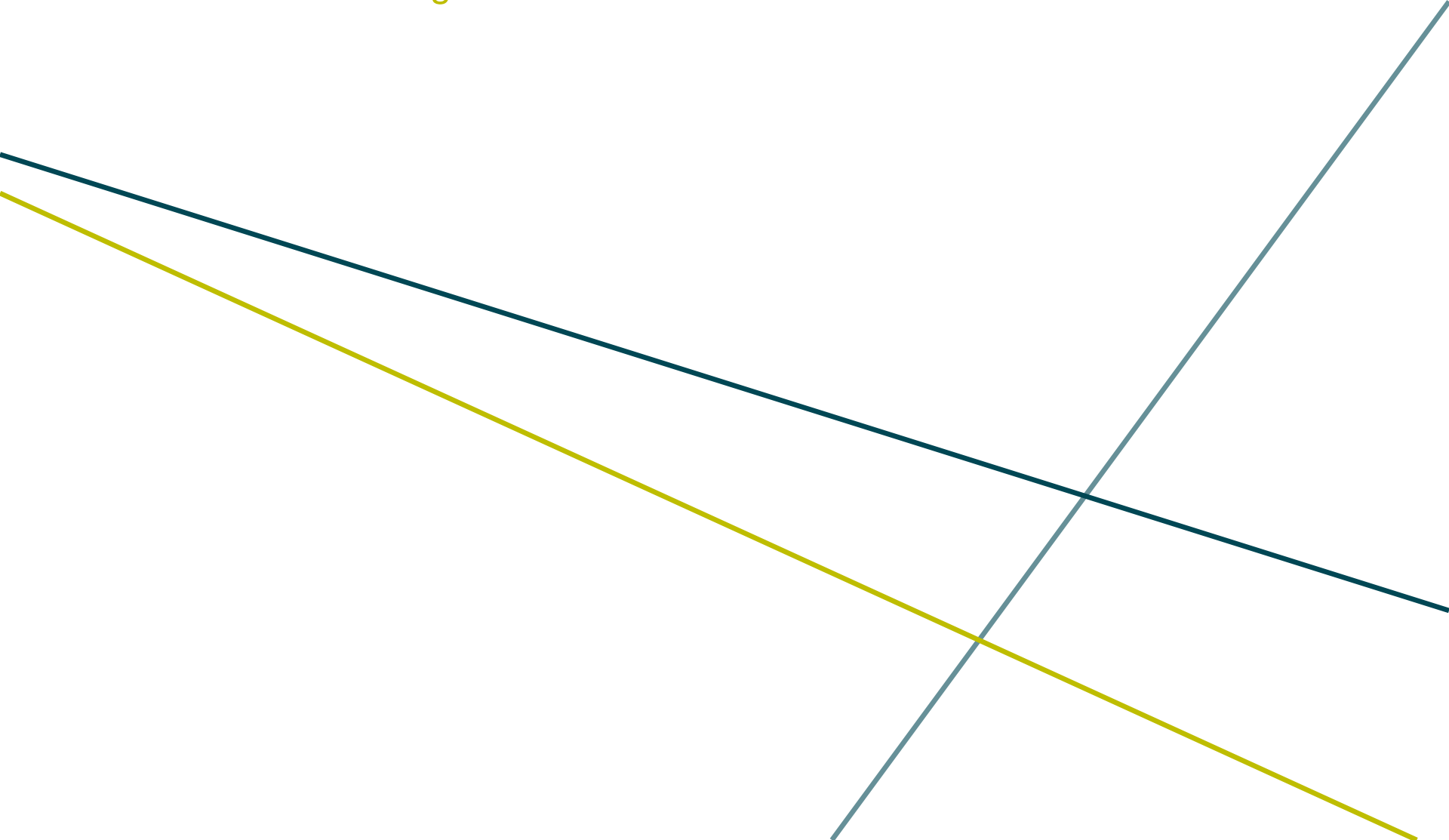
Workshop – Das EEG 2014 und die Besondere Ausgleichsregelung

# DIE AUFGABEN DES ÜNB BEI DER ANWENDUNG DES EEG 2014

# AGENDA

- 1 Einführung
- 2 Umsetzung EEG-Förderseite
- 3 Bestimmung EEG-Umlage
- 4 Prozess EEG-Umlagezahlungen
- 5 Fazit

01 Einführung



01 Einführung

# ÜBERTRAGUNGSNETZBETREIBER IN BADEN- WÜRTTEMBERG



- / Mitarbeiter 455 (31. Dezember 2014)
- / Umsatz 5,9 Mrd. € (Geschäftsjahr 2014)
- / Geschäftsmodell 100%-ige Tochter der Energie Baden-Württemberg AG und zertifizierter Unabhängiger Transportnetzbetreiber (ITO-Modell)

01 Einführung

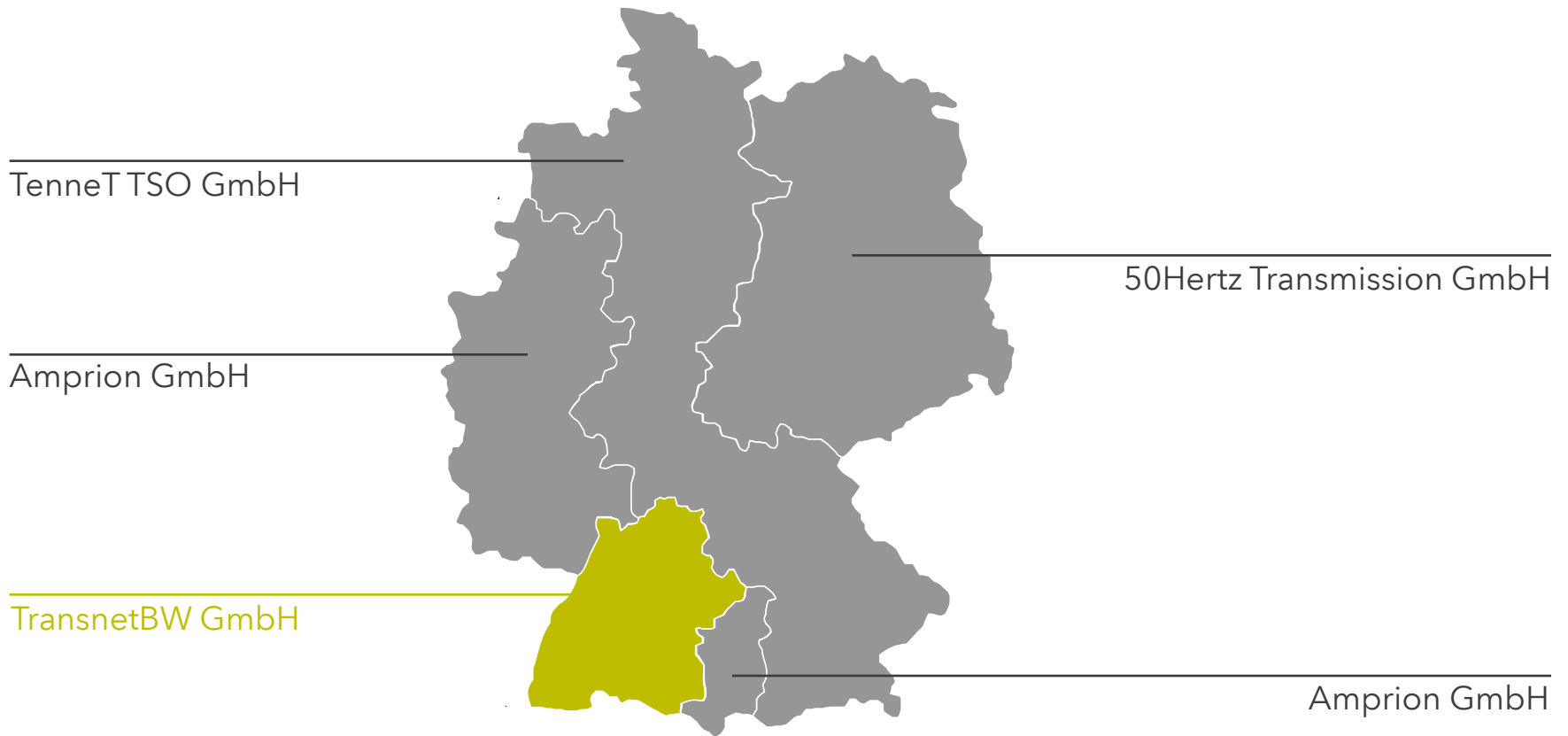
# UNSER NETZ IST LEBENSADER FÜR WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT



- / 34.600 km<sup>2</sup> versorgtes Gebiet
- / 3.472 km Leitungslänge (220- und 380-kV)
- / 49 Umspannwerke
- / 11 GW max. Last\* in Baden-Württemberg
- / 62 TWh elektrischer Energiebedarf\* in Baden-Württemberg

01 Einführung

# TRANSNET BW IM NATIONALEN UMFELD



01 Einführung

# IM HERZEN DES EUROPÄISCHEN VERBUNDNETZES

/ ENTSO-E

/ 41 ÜNB aus 34 Ländern

/ Internationaler Netzregelverbund  
(NRV bzw. IGCC)

→ 10 europäische ÜNB

/ Grenzüberschreitender  
Ausgleich des  
Regelenergiebedarfs

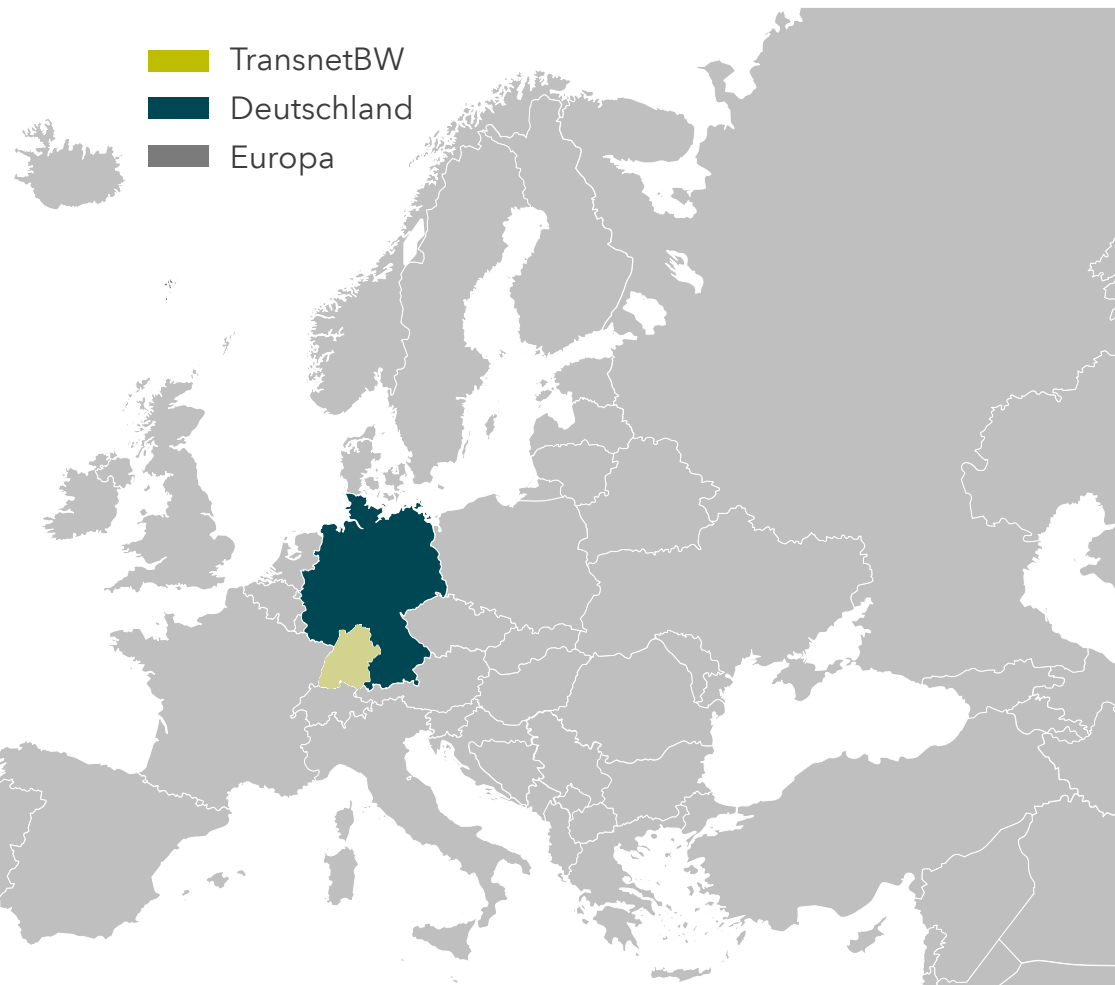
/ TSC: TSO Security Cooperation

→ 14 europäische ÜNB

/ Systemsicherheit in den  
Regionen und in  
Kontinentaleuropa

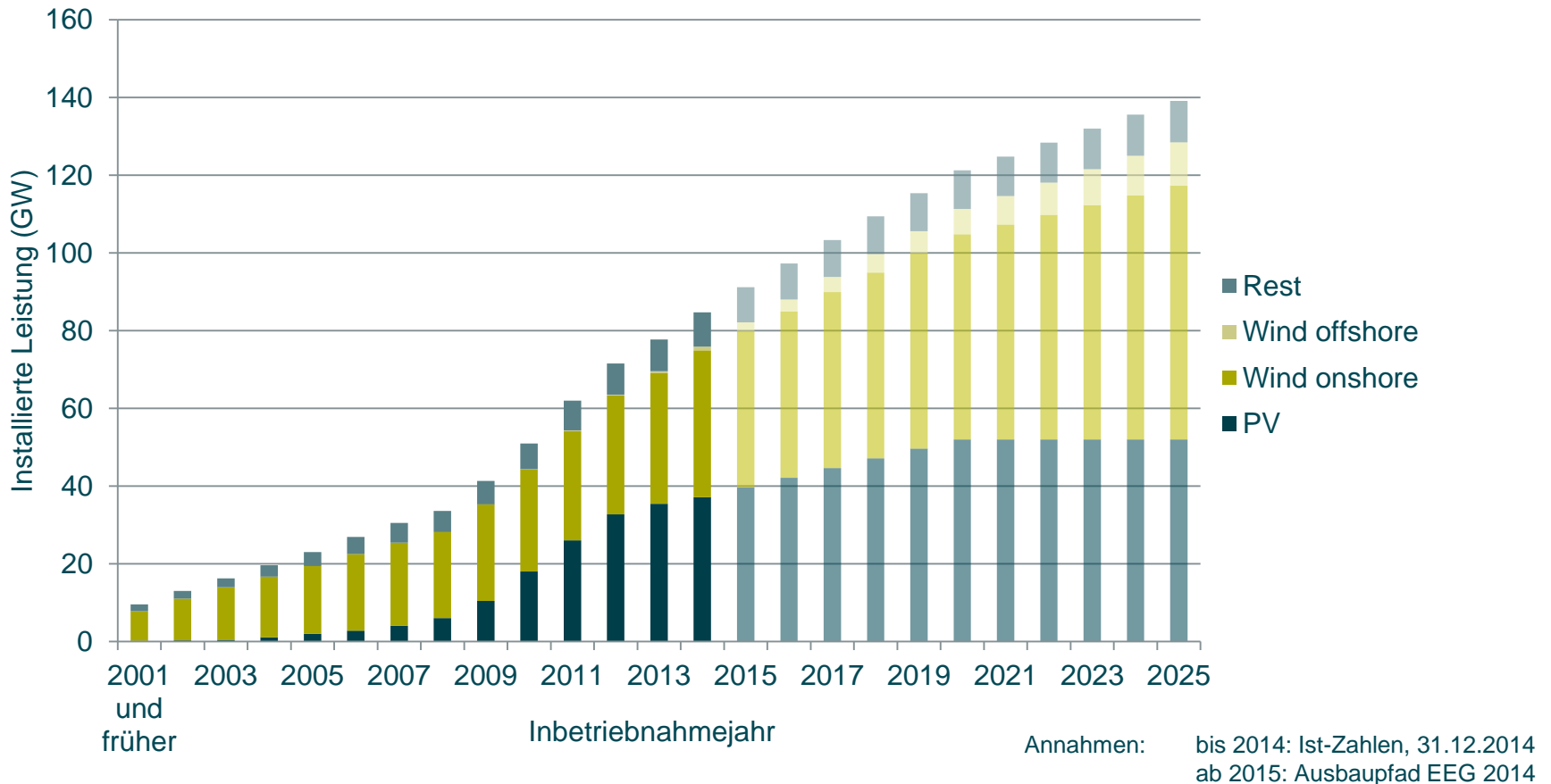
/ Erneuerbare in Europa

/ Mitgestaltung der  
Fördermechanismen



01 Einführung

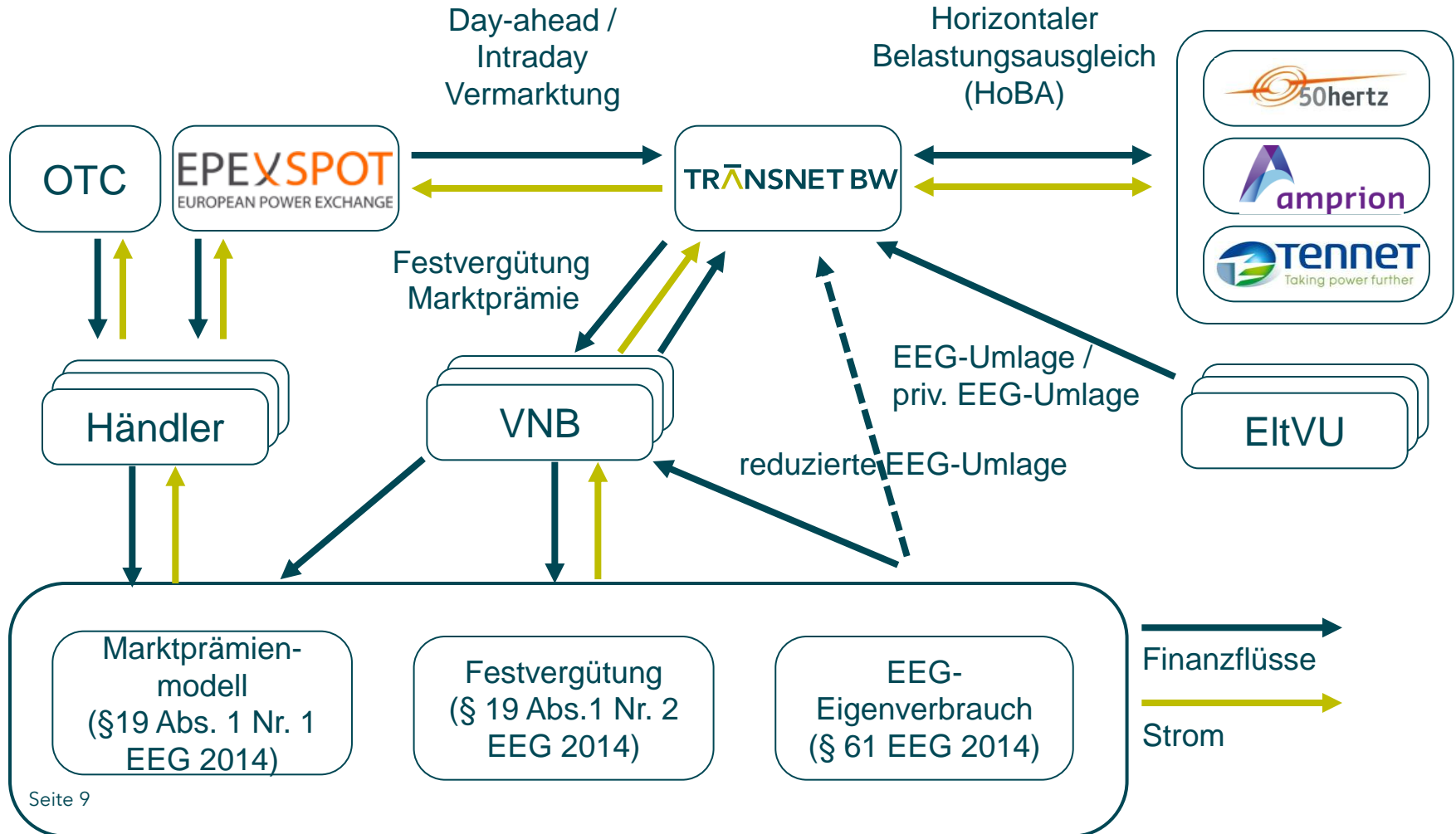
# ENTWICKLUNG ERNEUERBARE GEMÄß ZIEL EEG 2014





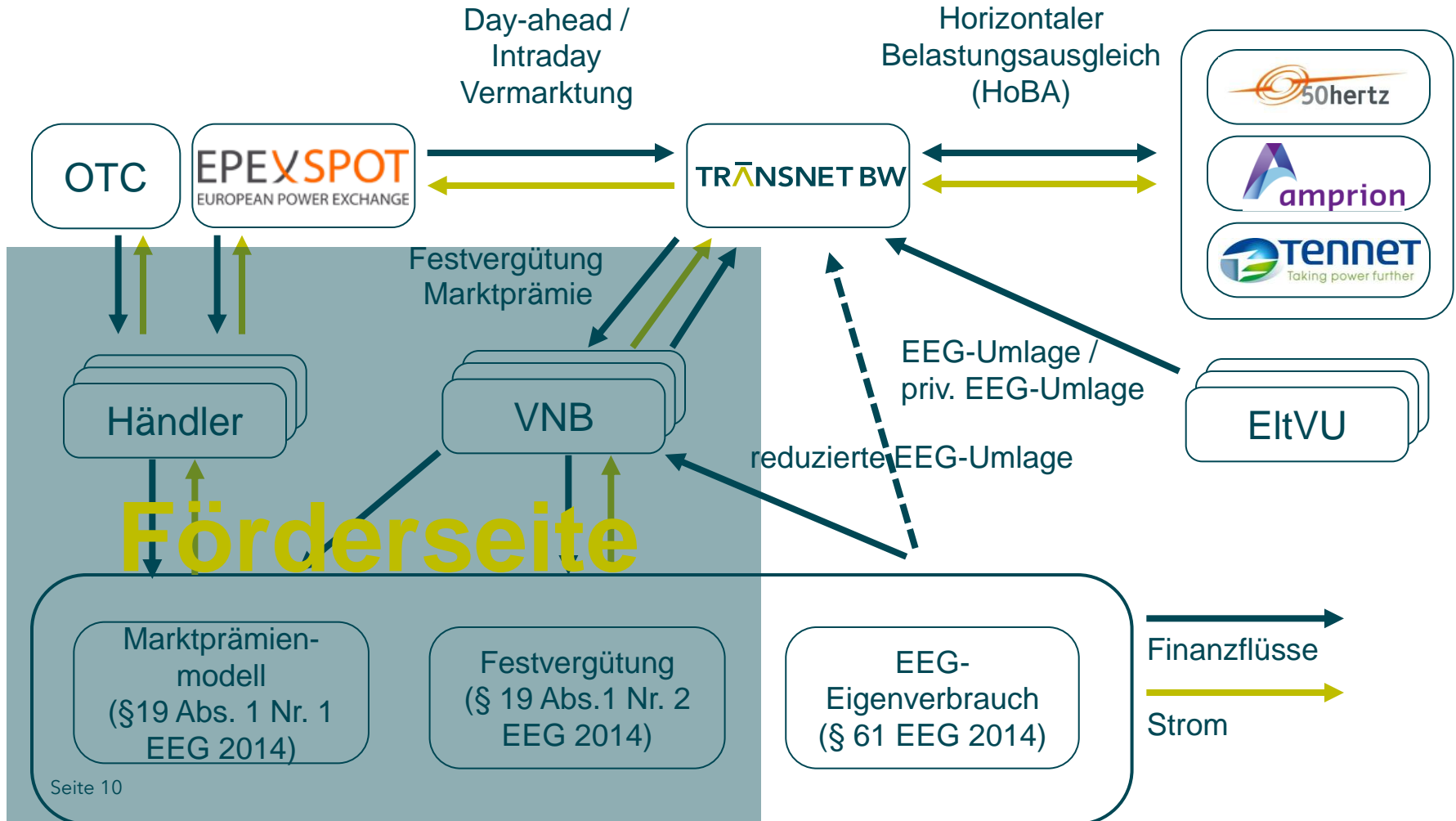
01 Einführung

# DER EEG-AUSGLEICHSMECHANISMUS



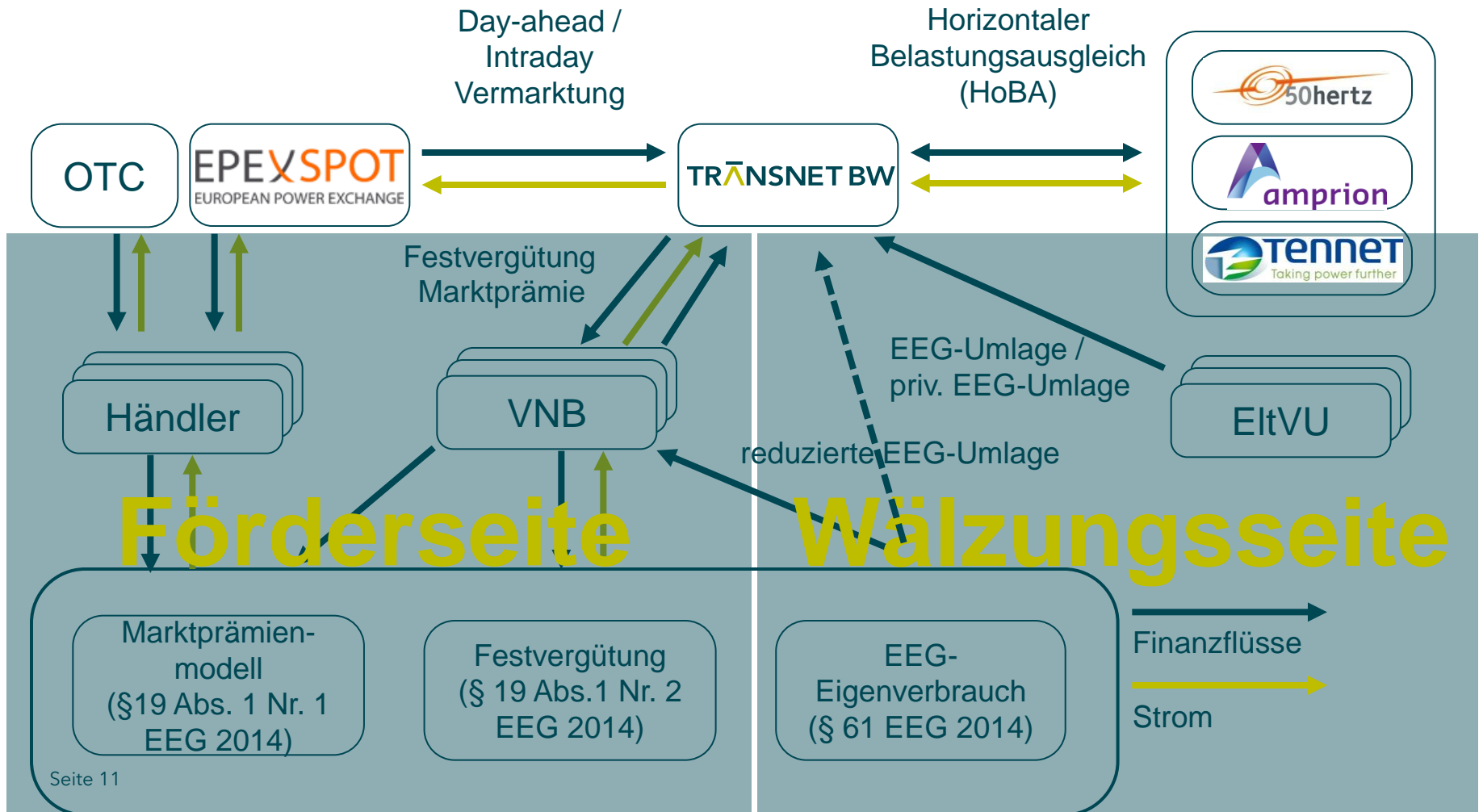
01 Einführung

# DER EEG-AUSGLEICHSMECHANISMUS

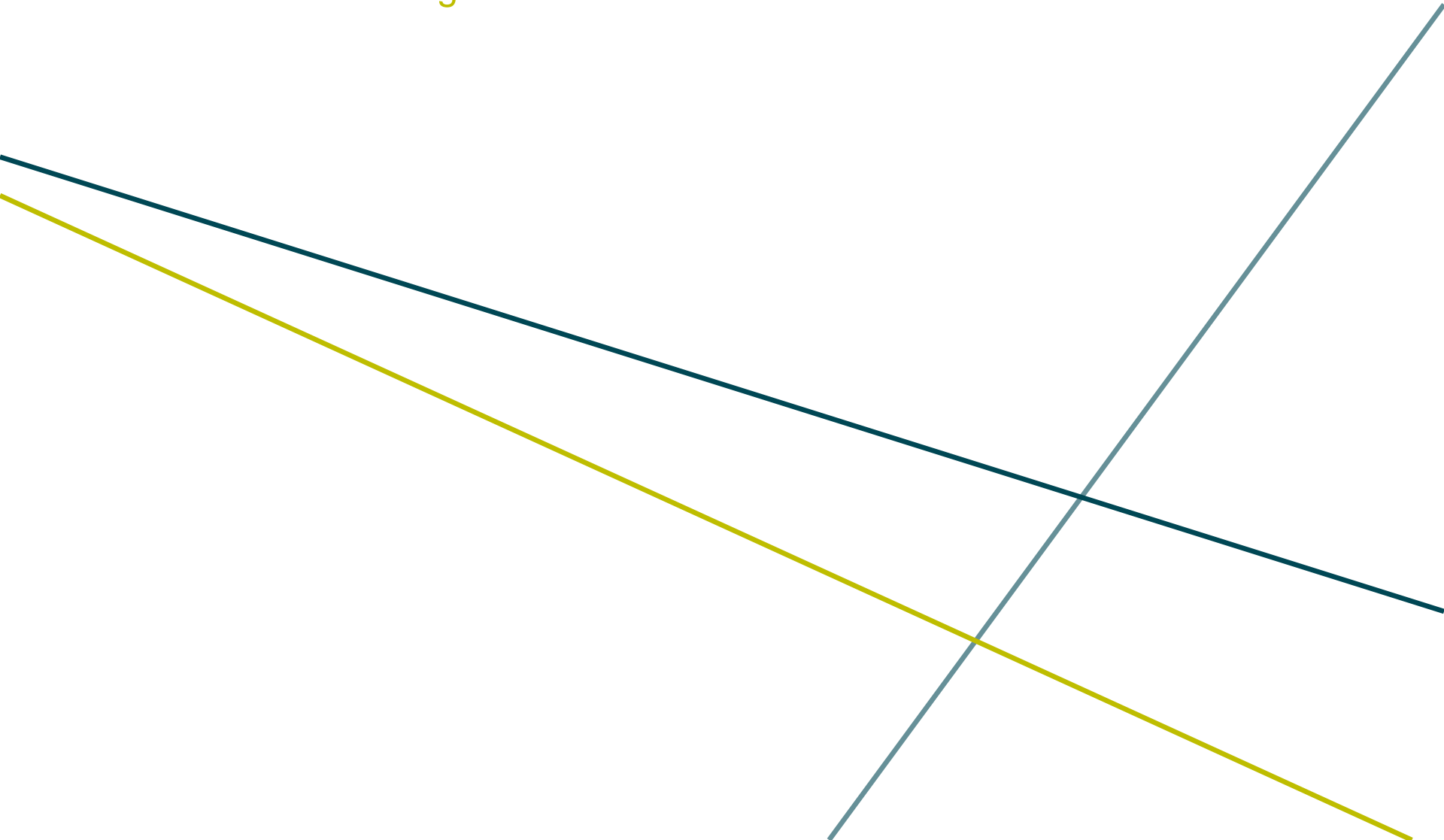


01 Einführung

# DER EEG-AUSGLEICHSMECHANISMUS



## 02 Umsetzung EEG-Förderseite



02 Umsetzung EEG-Förderseite

# ENERGIEFLUSS IM EEG-BILANZKREIS

Deckungsseite

buchungstypenspezifische  
Überführungszeitreihen der  
VNB

Horizontaler Belastungsausgleich mit  
den anderen ÜNB



Vermarktung an der Börse

Lastseite

/ Der EEG-Bilanzkreis ist jederzeit ausgeglichen zu führen.  
/ Beim ÜNB stehen sowohl Bilanzierung als auch Vermarktung der Erneuerbaren im Fokus.

# EEG-FÖRDERUNG FINANZIELL

## Voraussetzung

- / Erstellen der Vergütungskategorien durch ÜNB

## Was?

- / Auszahlung von Rechnungen über EEG-Festvergütung und Marktprämie

## Wie?

- / Prüfung und Abgleich von:
  - / Prognosen, bilanzierten Mengen, Lieferscheinen und Rechnungen
  - / Stammdaten- und Direktvermarktungsmeldungen

## Wieviel?

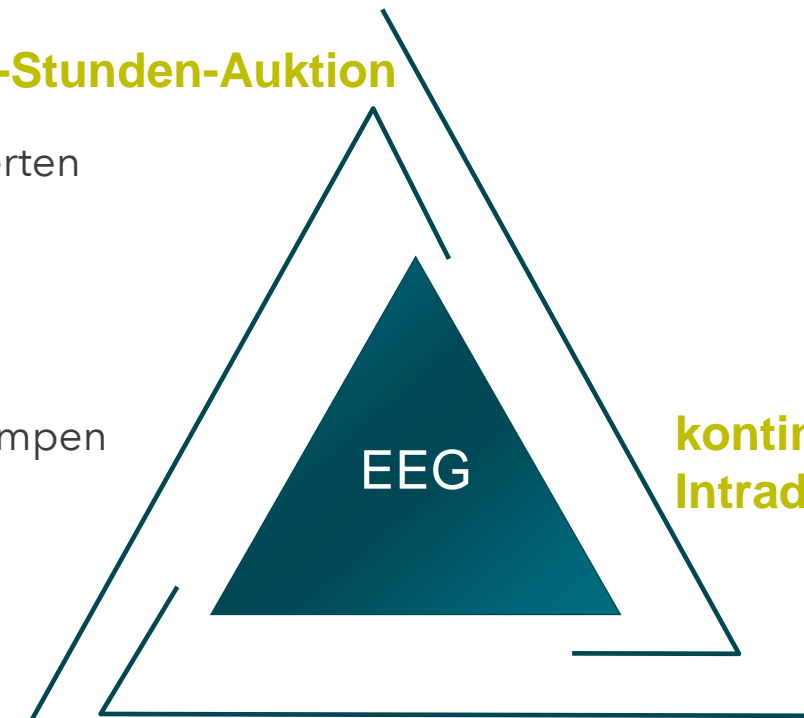
- / TransnetBW-Regelzone im Jahr 2014:
  - / knapp 2.000 beglichene Rechnungen
  - / 2.018 Mio. € feste Einspeisevergütung und 432 Mio. € Marktprämie

02 Umsetzung EEG-Förderseite

# EEG-VERMARKTUNG

- / DA-Stunden-Auktion
  - / Vermarktung der prognostizierten Mengen als Stundenprodukt
  
- / 1/4-Stunden-Intraday-Auktion
  - / z.B. Ausgleich der 1/4h-PV-Rampen bereits über Intraday-Auktion am Vortag
  
- / kontinuierlicher Intradayhandel
  - / Korrektur der DA-Prognosefehler

**DA-Stunden-Auktion**



**Intraday 1/4h-Auktion**

**kontinuierlicher  
Intradayhandel**

02 Umsetzung EEG-Förderseite

# EEG-VERMARKTUNG

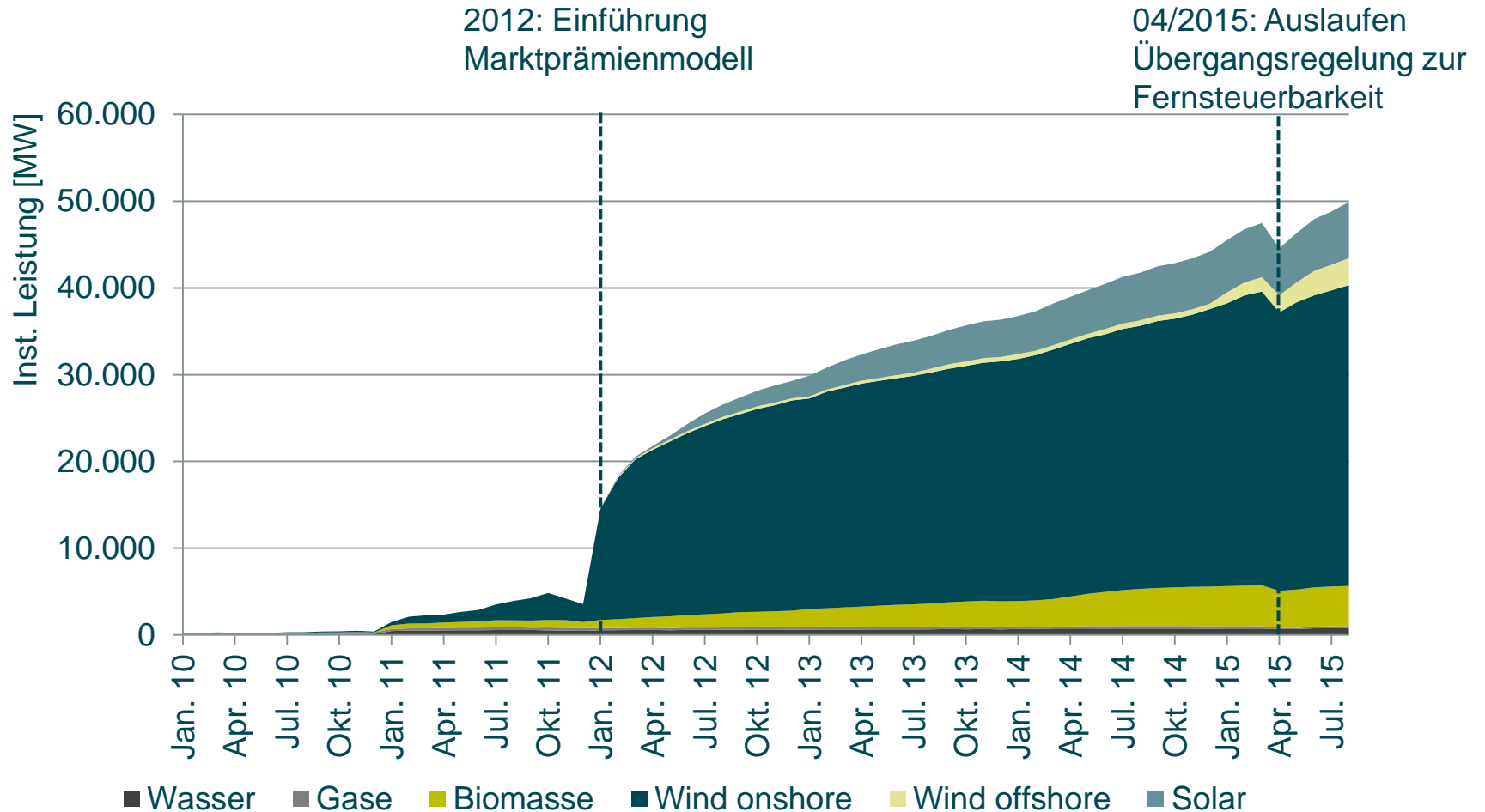
- |  |   |
|--|---|
| <p>/ Anteil der Anlagen in der ÜNB-Vermarktung ist gesunken.</p>   | <p>/ Eher kleine Anlagen, die nicht von Direktvermarktern kontrahiert werden, bleiben in der ÜNB-Vermarktung übrig.</p> |
| <p>/ Verlust von ausgleichenden Portfolioeffekten durch geringere Anzahl an zu vermarktenden Anlagen</p> | <p>/ Berücksichtigung von weiteren Trends wie z.B. PV-Eigenverbrauch und Speichern notwendig.</p>                       |

Die Menge in der ÜNB-Vermarktung ist gesunken, wobei gleichzeitig die Herausforderungen und die Komplexität gestiegen sind.



02 Umsetzung EEG-Förderseite

# ENTWICKLUNG DIREKTVERMARKTUNG



# EEG-VERMARKTUNG

## Direktvermarktung: ÜNB als Ausfallvermarkter

Wann relevant?

- / bspw. bei Insolvenz des Direktvermarkters
- / Anlagenbetreiber kann seine Erzeugungsmengen nicht selbst veräußern und findet keinen Direktvermarkter

Funktionsweise:

- / Mengen werden wie in der Festvergütung vom ÜNB vermarktet
- / Anlagenbetreiber erhält 80% der Vergütung

### Fazit:

- / Sicherheit für Investoren
- / ÜNB spielt auch im Rahmen der Direktvermarktung eine wichtige Rolle.

02 Umsetzung EEG-Förderseite

# WECHSELPROZESS

/ Änderung der Wechselfristen von Anlagenbetreiber an den Verteilnetzbetreiber ( § 21):

→ Normaler Wechsel der Vermarktungsform:

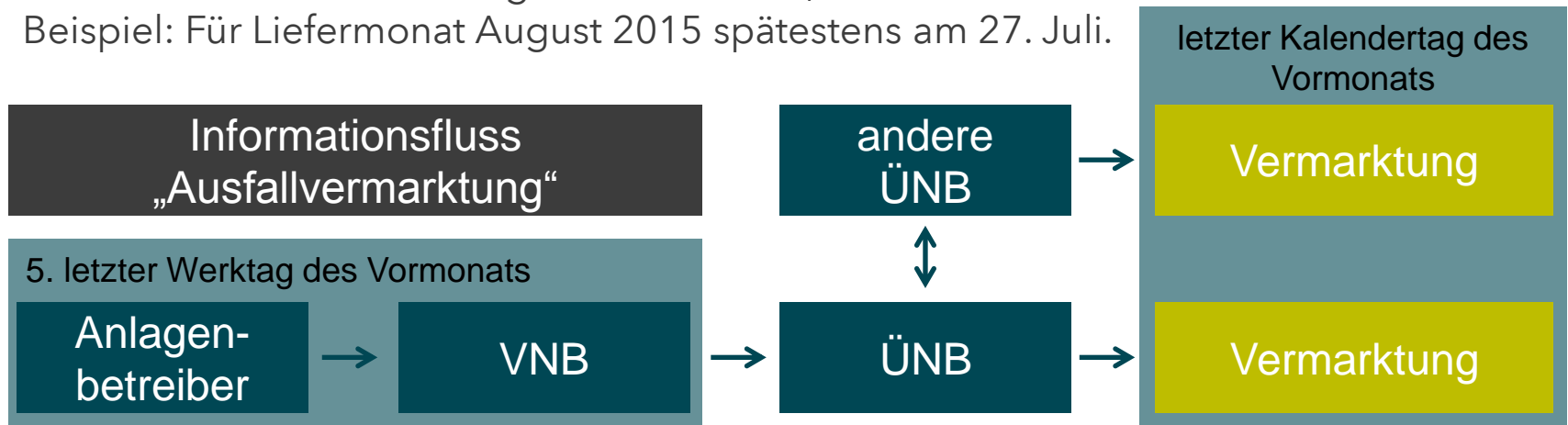
Vor Beginn des vorangegangenen Monats (wie bisher);

Beispiel: Für Liefermonat August 2015 spätestens am 30.Juni.

→ Ausfallvermarktung:

Bis zum fünftletzten Werktag des Vormonats;

Beispiel: Für Liefermonat August 2015 spätestens am 27. Juli.



## 02 Umsetzung EEG-Förderseite

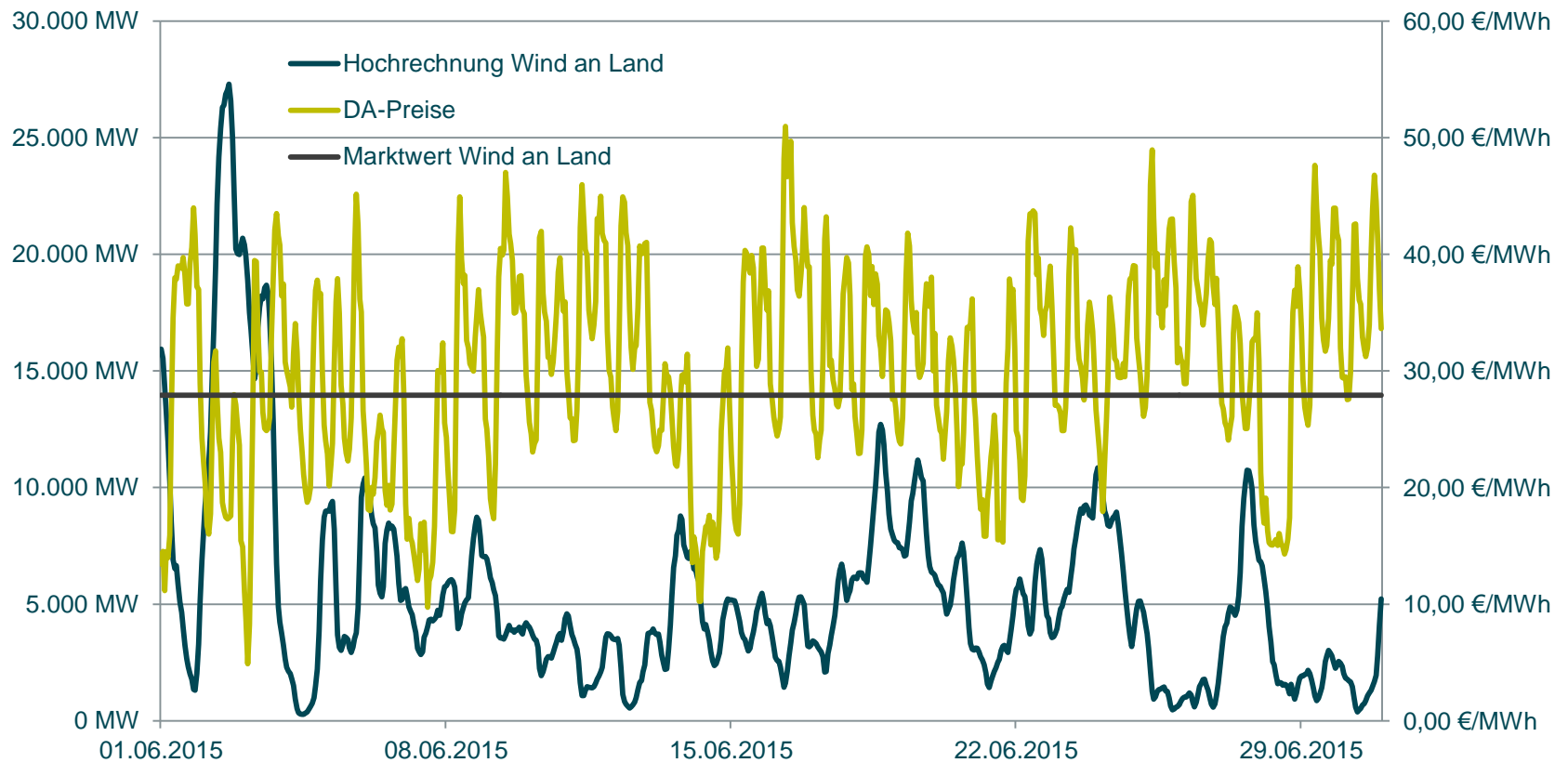
# MARKTWERTE FÜR MARKTPRÄMIE

- / Erstellung von Online-Hochrechnungen auf Basis von gemessenen Referenzanlagen für Wind und PV
  - / Neu seit EEG 2014 (ab 01.01.2015):  
Keine Berücksichtigung von Einspeisemanagement und marktbasierter Einsenkungen durch Direktvermarkter
  
- / Berechnung und Freigabe der Marktwerte zur Auszahlung der Prämienzahlungen im Zuge der geförderten Direktvermarktung
  
- / Bis spätestens zum zehnten Werktag des Folgemonats erfolgt die Veröffentlichung unter <http://www.netztransparenz.de/de/Marktprämie.htm>

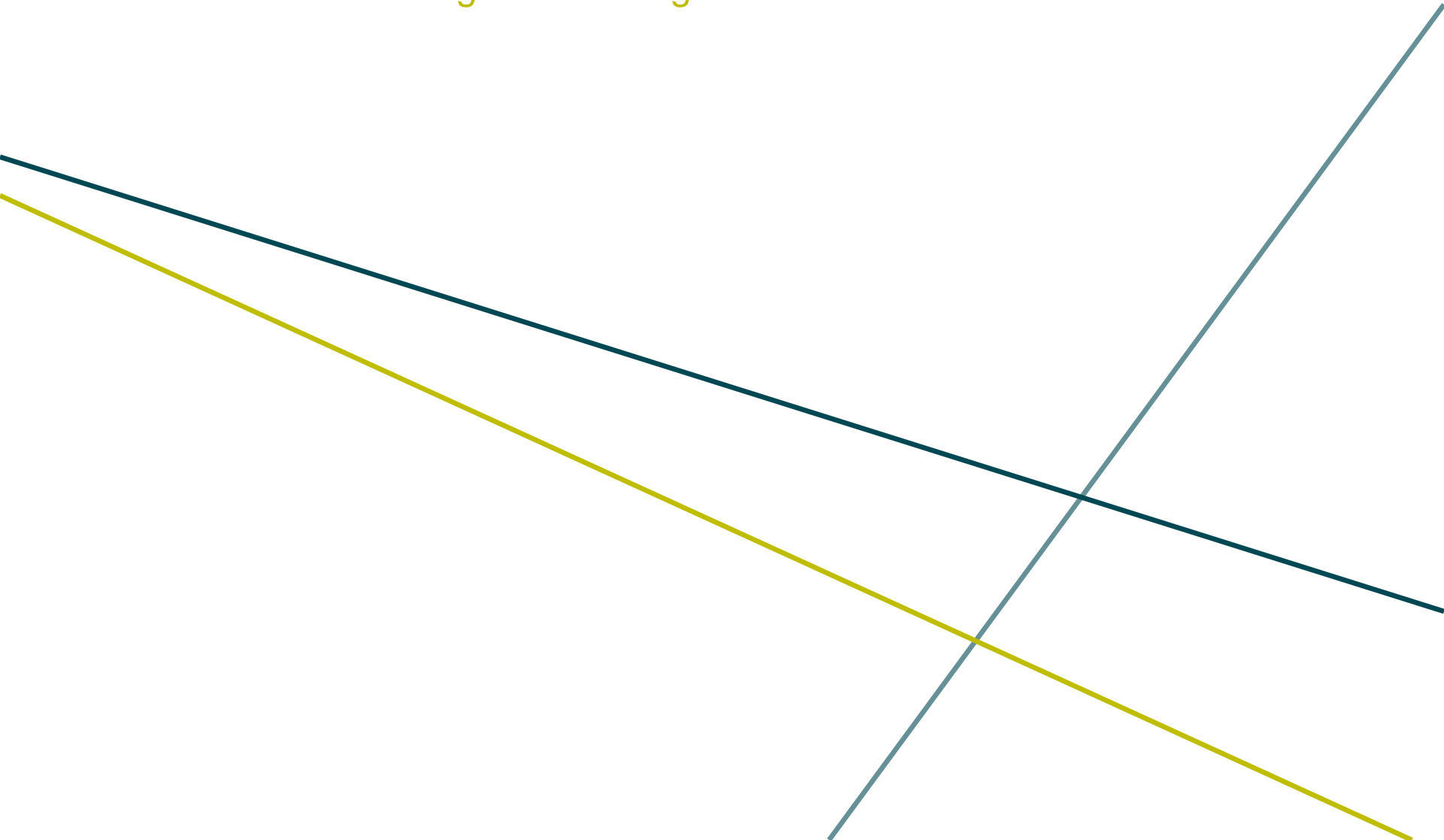
02 Umsetzung EEG-Förderseite

# MARKTWERTE FÜR MARKTPRÄMIE

## Marktwert Wind an Land (Juni 2015)



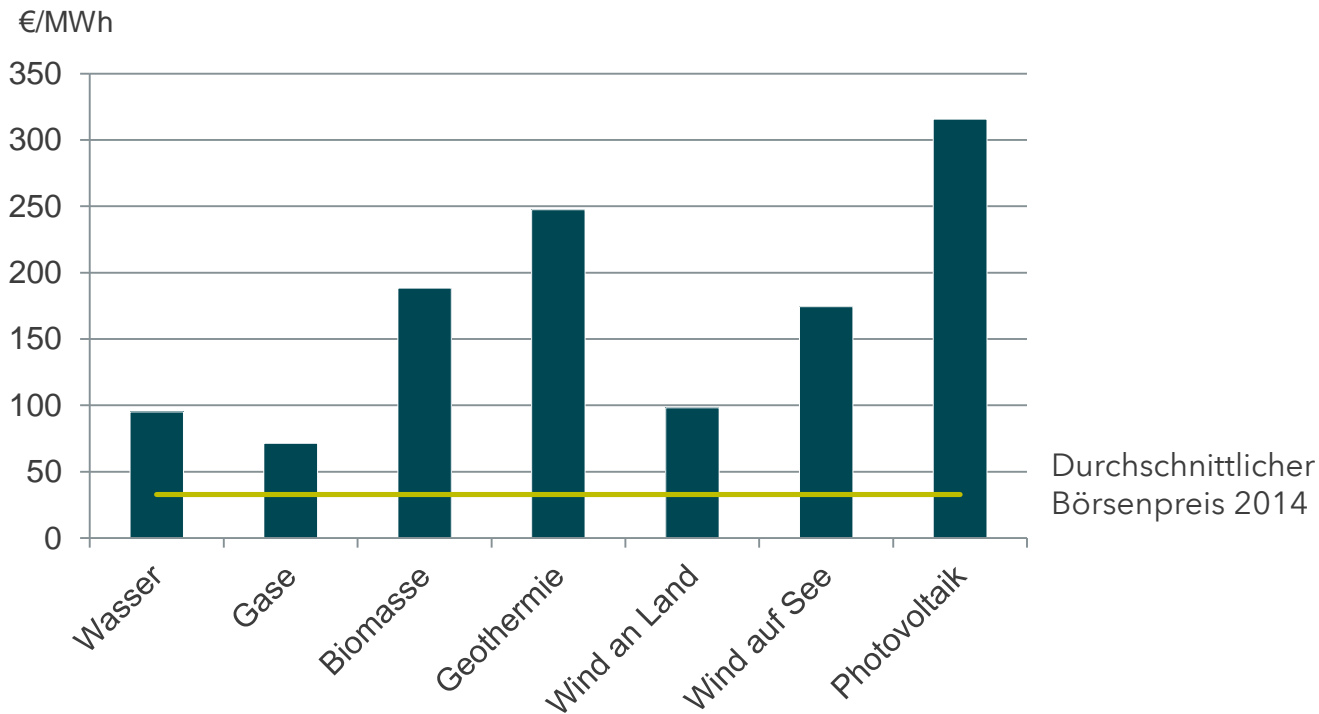
## 03 Bestimmung EEG-Umlage



03 Bestimmung EEG-Umlage

# VERGÜTUNGSSÄTZE

/ Durchschnittliche Vergütungen 2014

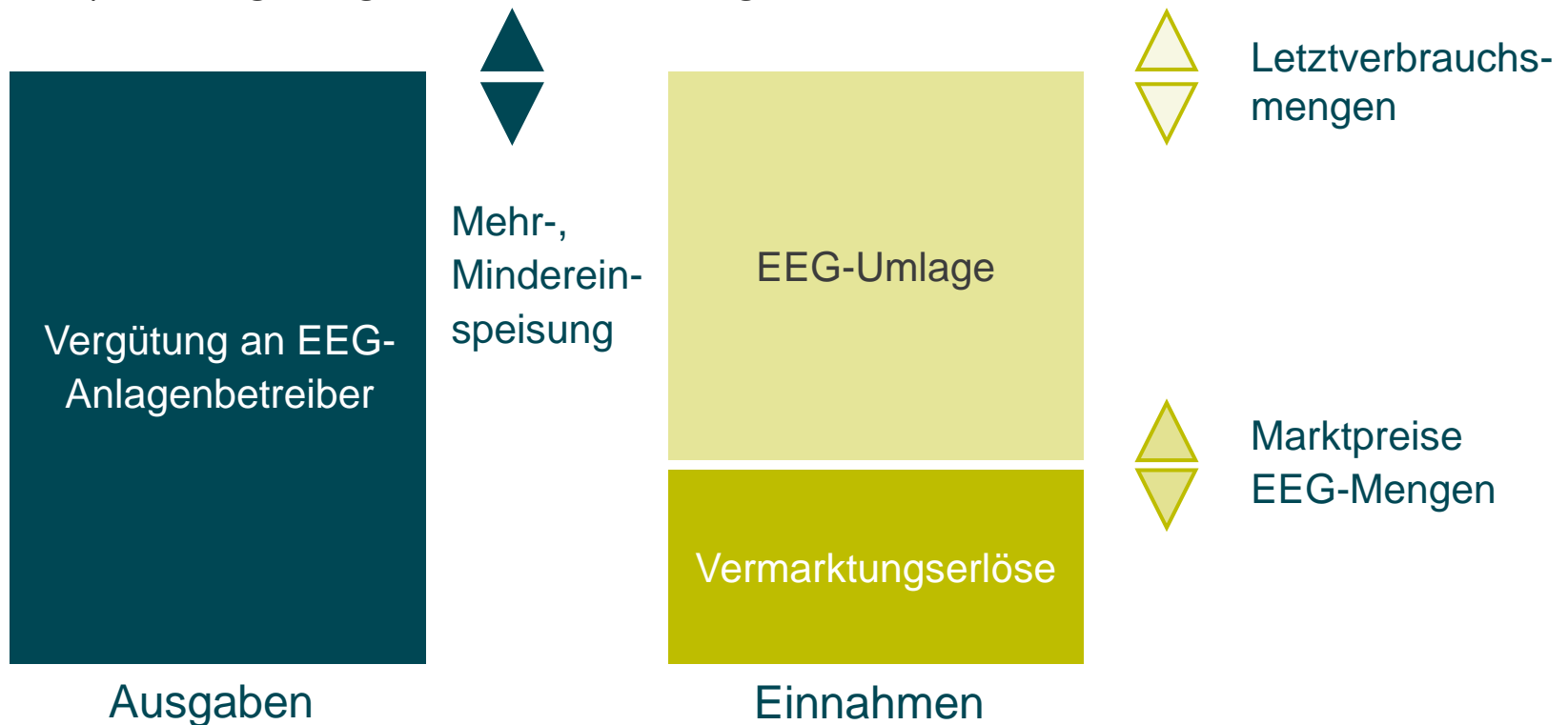


Quelle: Eigene Berechnungen basierend auf EEG-Jahresendabrechnung 2014

03 Bestimmung EEG-Umlage

# PRINZIP DER EEG-UMLAGE

/ EEG Umlage soll Differenz zwischen Kosten der Einspeisevergütungen und Vermarktungserlösen decken





03 Bestimmung EEG-Umlage

# BESTIMMUNG EEG-UMLAGE 2015

Vergütungszahlungen	22.963 Mio. €	Vermarktungserlöse	1.768 Mio. €
Profilserviceaufwand	192 Mio. €	Privilegierter LV	287 Mio. €
Sonstige Kosten	4 Mio. €	Sonstige Einnahmen	37 Mio. €
<b>Summe Kosten</b>	<b>23.159 Mio. €</b>	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.093 Mio. €</b>



Deckungslücke	21.066 Mio. €	➔ „Kernumlage“:	5,957 ct/kWh
Liquiditätsreserve	2.136 Mio. €	➔ Anteil:	0,604 ct/kWh
Nachholung Vorjahr	-1.381 Mio. €	➔ Anteil:	-0,390 ct/kWh
<b>Summe Umlagebetrag</b>	<b>21.822 Mio. €</b>		
Letzterverbrauch [MWh]	353.644.350		
<b>Umlage [ct/kWh]</b>	<b>6,170</b>		

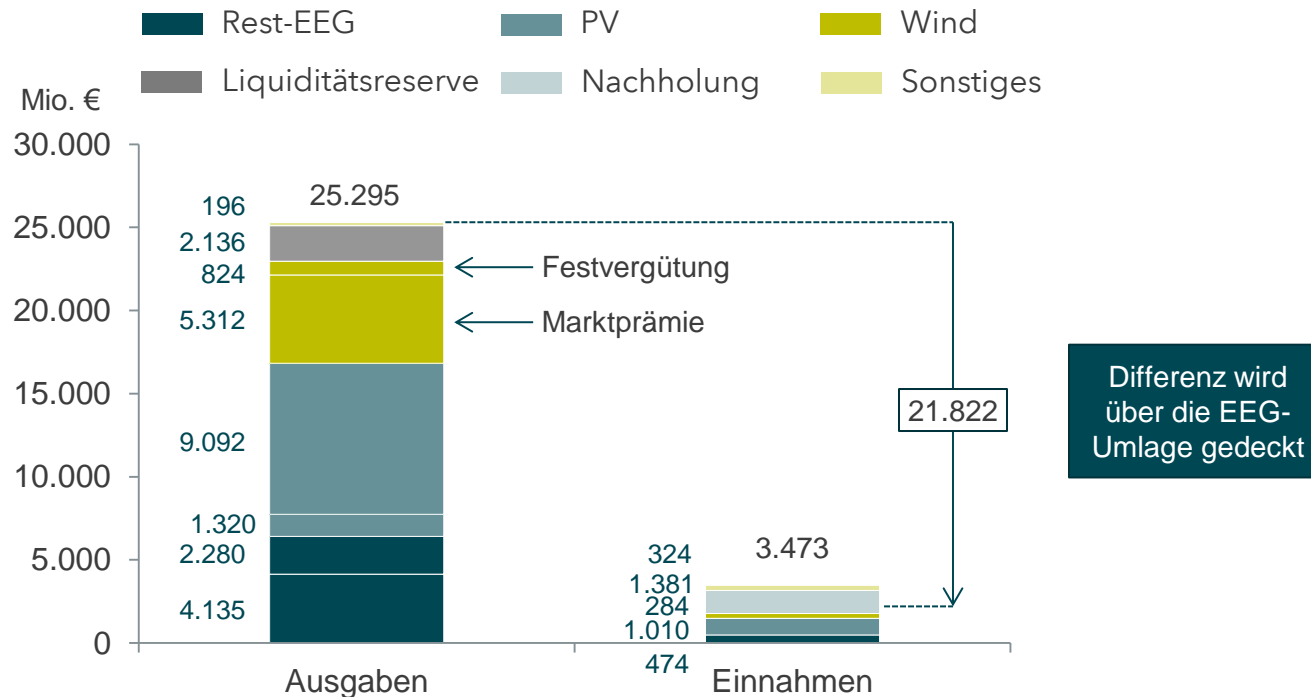
Diagram: A percentage sign (%) in a circle is connected by lines to the 'Summe Umlagebetrag' and 'Letzterverbrauch' rows, with an arrow pointing to the 'Umlage' result.

Quelle: <http://www.netztransparenz.de/>, Abweichungen aufgrund von Rundungen, Letzterverbrauch: Voll umlagepflichtiger LV + anteilig umlagepflichtiger LV

03 Bestimmung EEG-Umlage

# BESTANDTEILE NACH ENERGIETRÄGER

## / Einnahmen / Erlöse nach Energieträger



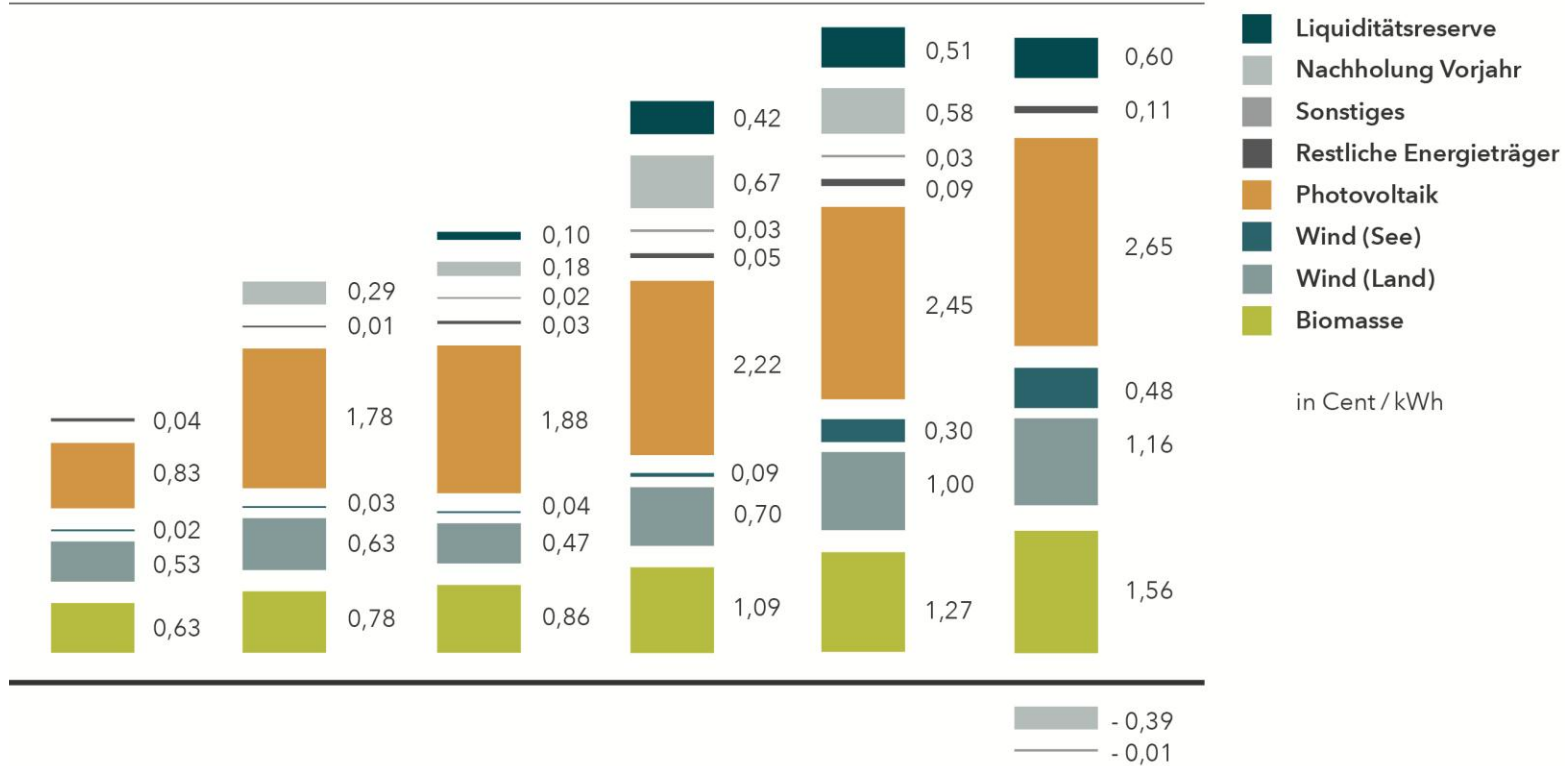
Abweichungen aufgrund von Rundungen

Quelle: Eigene Berechnungen basierend auf Umlagebestimmung ([www.netztransparenz.de](http://www.netztransparenz.de))

03 Bestimmung EEG-Umlage

# ENTWICKLUNG EEG-UMLAGE

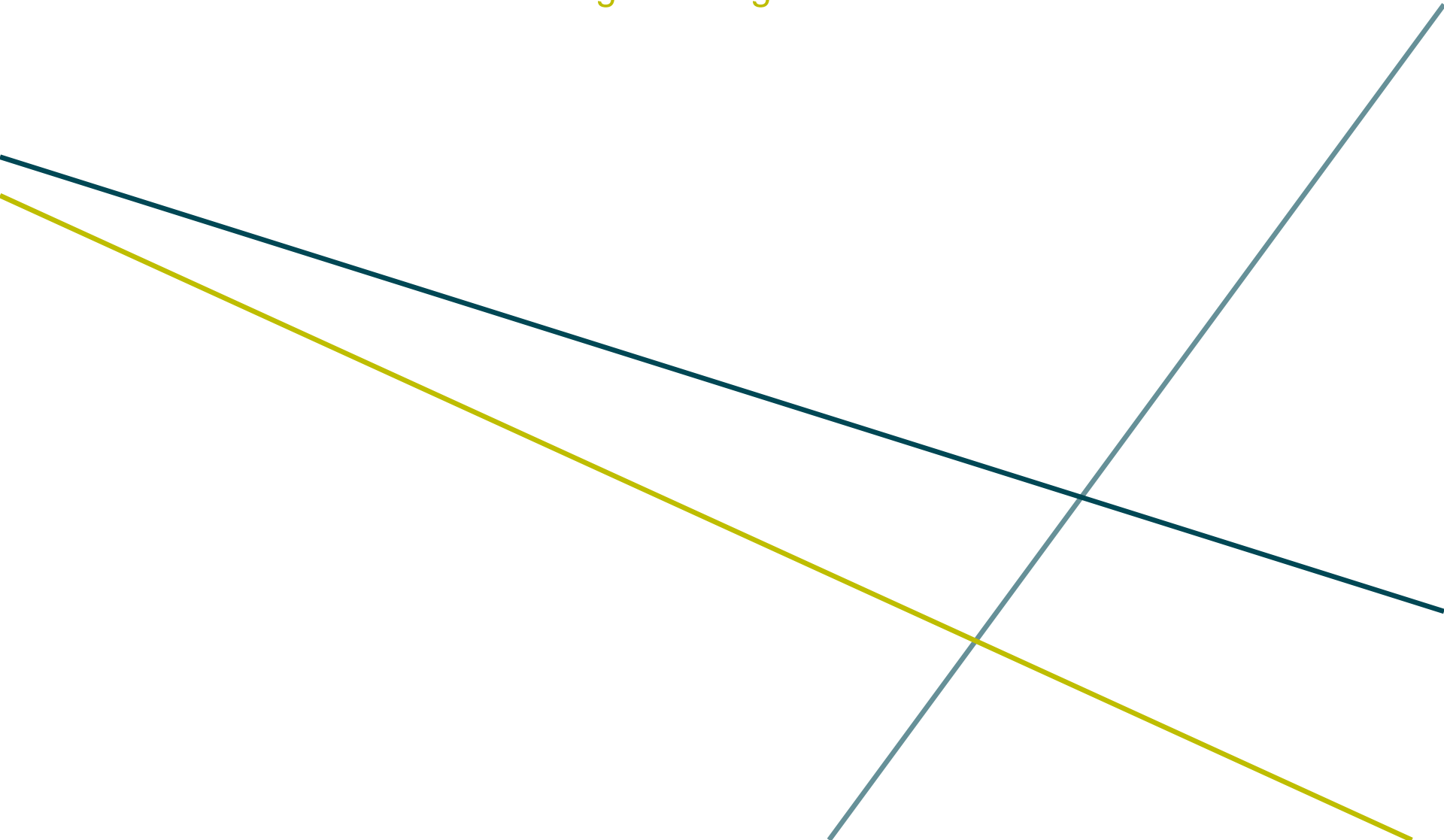
2010	2011	2012	2013	2014	2015
2,047	3,530	3,592	5,277	6,240	6,170



Quelle: TransnetBW

Hinweis: Eine Abweichung der Summenposition kann aufgrund von Rundungsdifferenzen entstehen

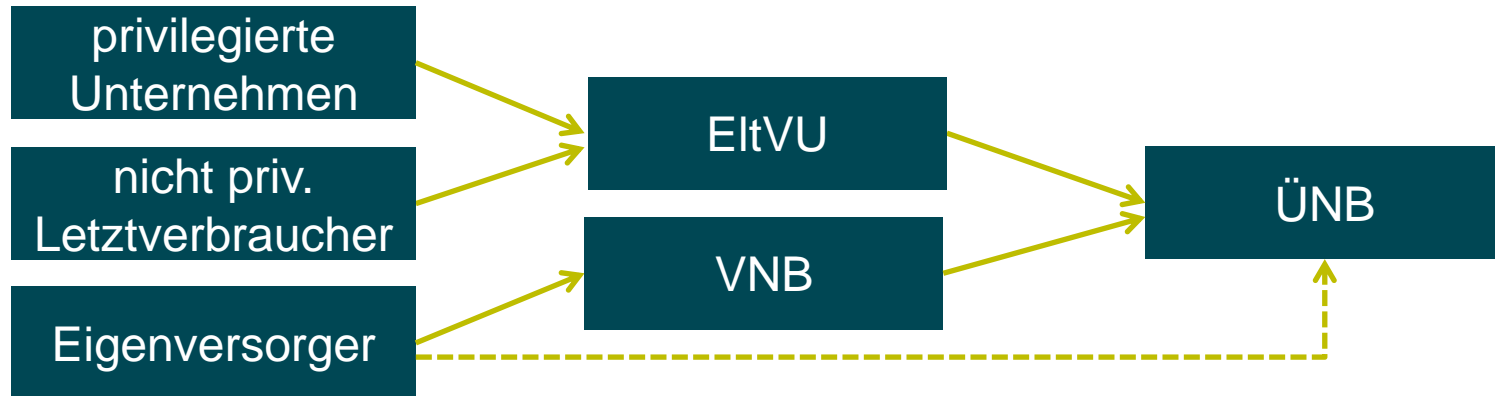
## 04 Prozess EEG-Umlagezahlungen



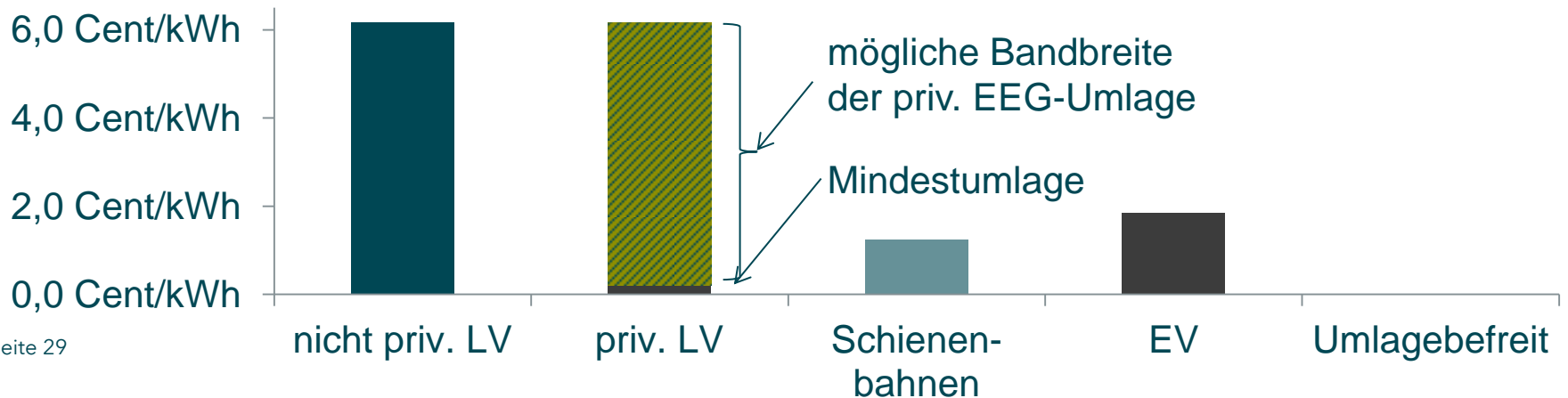
04 Prozess EEG-Umlagezahlungen

# ALLGEMEIN

/ Zahlungsprozess EEG-Umlage



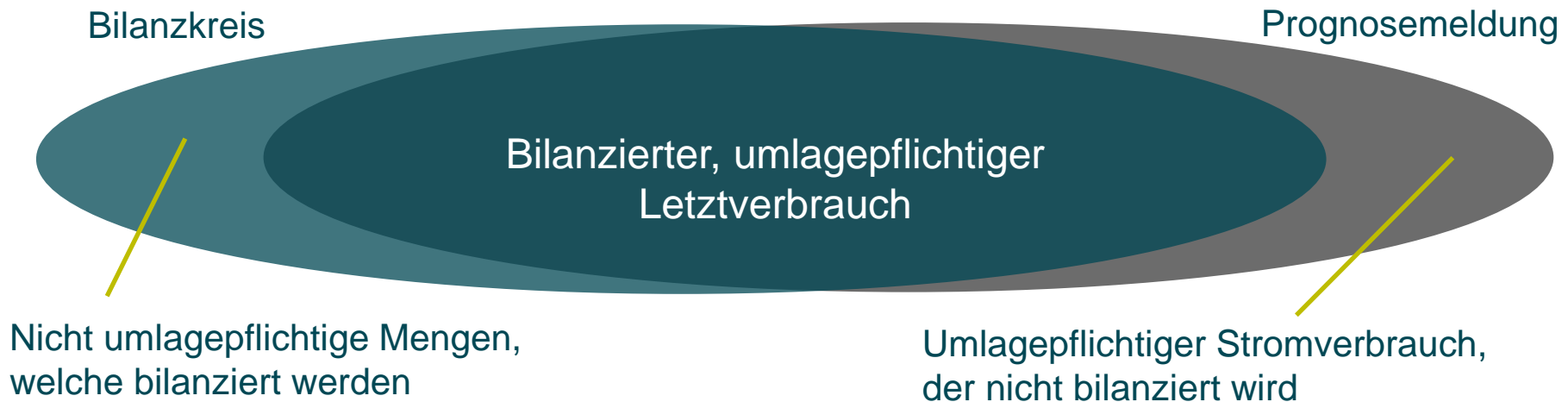
/ Verschiedene Höhen der EEG-Umlage



04 Prozess EEG-Umlagezahlungen

# BILANZKREIS-ABGLEICH

- / Grundlage
  - / EltVU prognostiziert im Rahmen der EEG-Umlage-Abrechnung seine Mengen bilanzkreisscharf
  - / EltVU bilanziert seine Letztverbrauchsabgabe im Rahmen der Energiemengenkontierung über einen Bilanzkreis
- / Abgleich bilanzkreisscharfe Prognosemeldung versus bilanzierter Letztverbrauch



# MISSBRAUCHSVERHINDERUNG EEG-UMLAGE

## Meldepflicht

- / Elektrizitätsversorgungsunternehmen müssen den ÜNB den Letztverbraucherabsatz bilanzkreisscharf mitteilen ( § 74 Satz 2)

## Verantwortung

- / Sollten nicht alle einem Bilanzkreis zugeordneten und an einer physikalischen Entnahmestelle entnommenen Mengen nach § 74 gemeldet sein, wird widerleglich vermutet, dass der Bilanzkreisverantwortliche diese Mengen geliefert hat ( § 60 Abs. 1 Satz 2).

## Sanktion

- / Bei Zahlungsrückständen von mehr als einer Abschlagszahlung dürfen ÜNB drei Wochen nach Mahnung und Androhung der Kündigung den Bilanzkreis schließen ( § 60 Abs. 2).

## 04 Prozess EEG-Umlagezahlungen

# BESAR 2014 - FALLUNTERSCHIEDUNG

/ Verschiedene Fälle erfordern unterschiedliche Abrechnungsverfahren mit variierender Komplexität

Nr.	BAFA-Bescheid nach...	Beschreibung	Komplexität
1	§ 64 Abs. 2 EEG	Stufenregelung	hoch
2	§ 64 Abs. 2 EEG i.V.m. § 103 Abs. 3 EEG	Stufenregelung mit Verdopplungskriterium	sehr hoch
3	§ 65 EEG (Schienenbahnen)	Schienenbahnen	einfach
4	§ 103 Abs. 3 S. 2 EEG	Übergangsregelung: Verdopplungskriterium	einfach
5	§ 103 Abs. 4 i.V.m. § 103 Abs. 3 S. 1 EEG	Übergangsregelung: 20%-Umlage mit Verdopplungskriterium	mittel

/ Sehr hoher Informations- und Meldeaufwand zwischen ÜNB und EltVU, sowie zwischen EltVU und priv. Unternehmen.

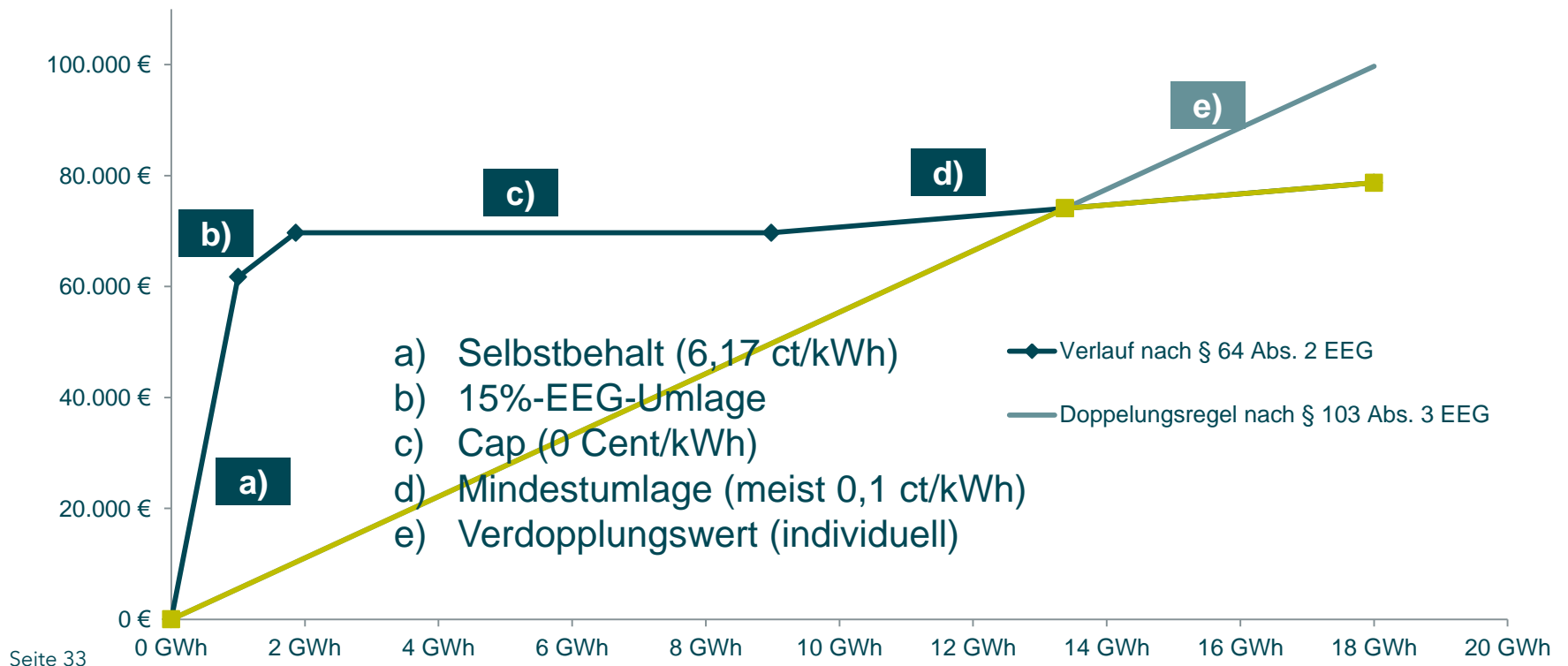


04 Prozess EEG-Umlagezahlungen

# BESAR 2014 - ABRECHNUNG

/ Best-Abrechnung (z.B. § 64 Abs. 2 EEG i.V.m. § 103 Abs. 3 EEG)

/ EVU meldet Mengen, TransnetBW berechnet Euro-Betrag



04 Prozess EEG-Umlagezahlungen

# BESAR 2014 - VORSCHLAG FÜR EEG-NOVELLE 2017

## Sachverhalt

- / Ein privilegiertes Unternehmen wird von mehreren EltVU versorgt
- / Aufteilung der Begrenzungswerte (Cap) und des Sockelbetrages auf die einzelnen EVU.

## Lösung

- / Privilegierte Unternehmen sollen direkt von den ÜNB abgerechnet werden.

## Vorteile

- / Aufwand bei priv. Unternehmen, EltVU und ÜNB sinkt erheblich
- / Unterjährige Berechnung der Abschlagszahlungen wird vereinfacht.
- / Evtl. Doppelerfassung oder Nichtberücksichtigung wird vermieden
- / Clearingaufwand bei unklarer Belieferungssituation entfällt.

04 Prozess EEG-Umlagezahlungen

# EIGENVERSORGUNG

Gemäß EEG 2014 ist Eigenversorgung grundsätzlich EEG-Umlagepflichtig

Anteilige EEG-Umlage für EE-Anlagen und hocheffiziente KWK-Anlagen (im Jahr 2015 30% der EEG-Umlage)

Abrechnung der EEG-Umlage auf Eigenversorgung durch den die Anlage anschließenden Netzbetreiber (im Regelfall: VNB)

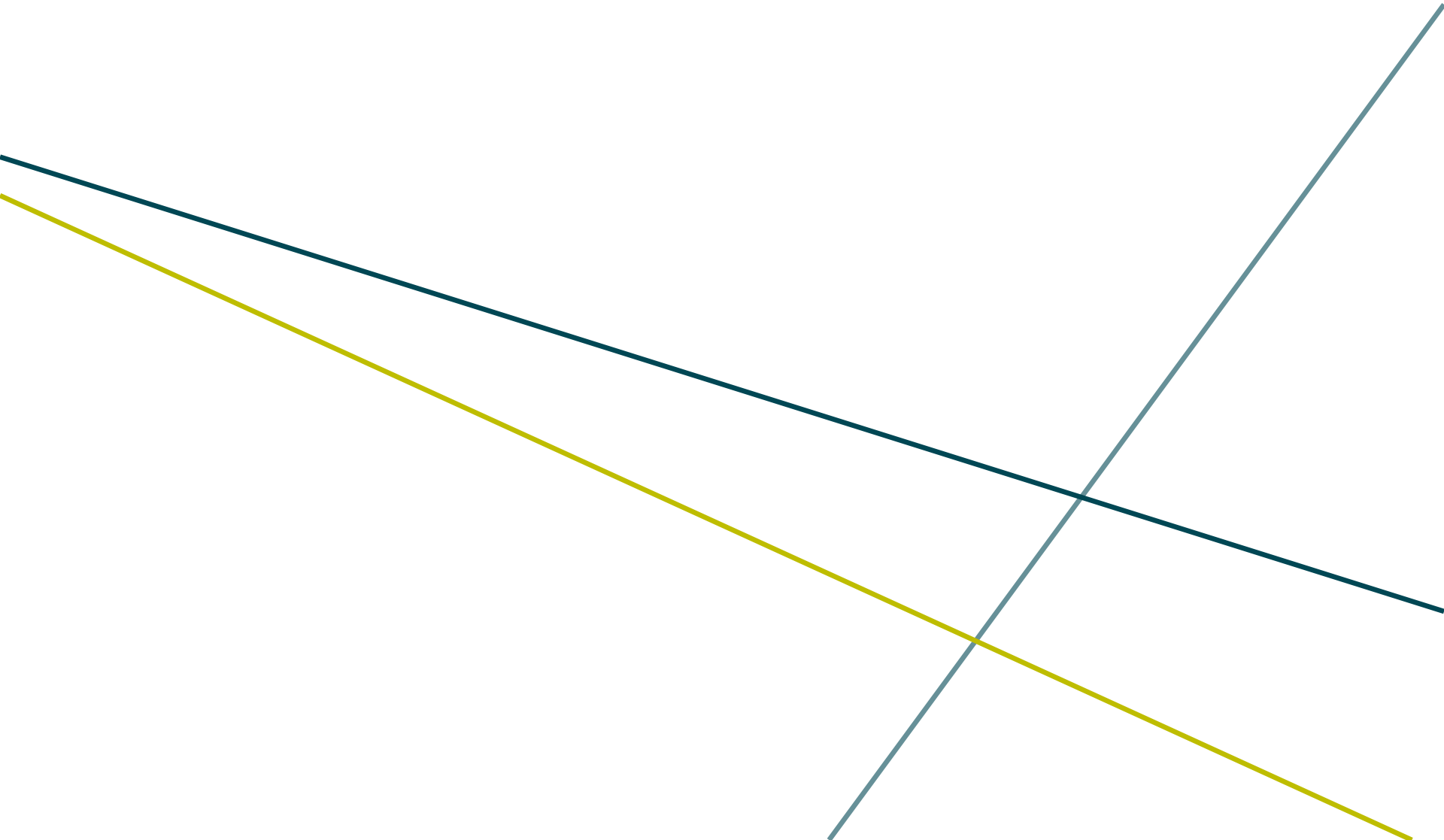
Ausgenommen von der Umlagepflicht sind u.a.

- / Kraftwerkseigenverbrauch,
- / Insellösungen,
- / Kompletteigenversorger,
- / Kleinanlagen,
- / Bestandsanlagen

Ausnahmefälle mit ÜNB-Abrechnung:

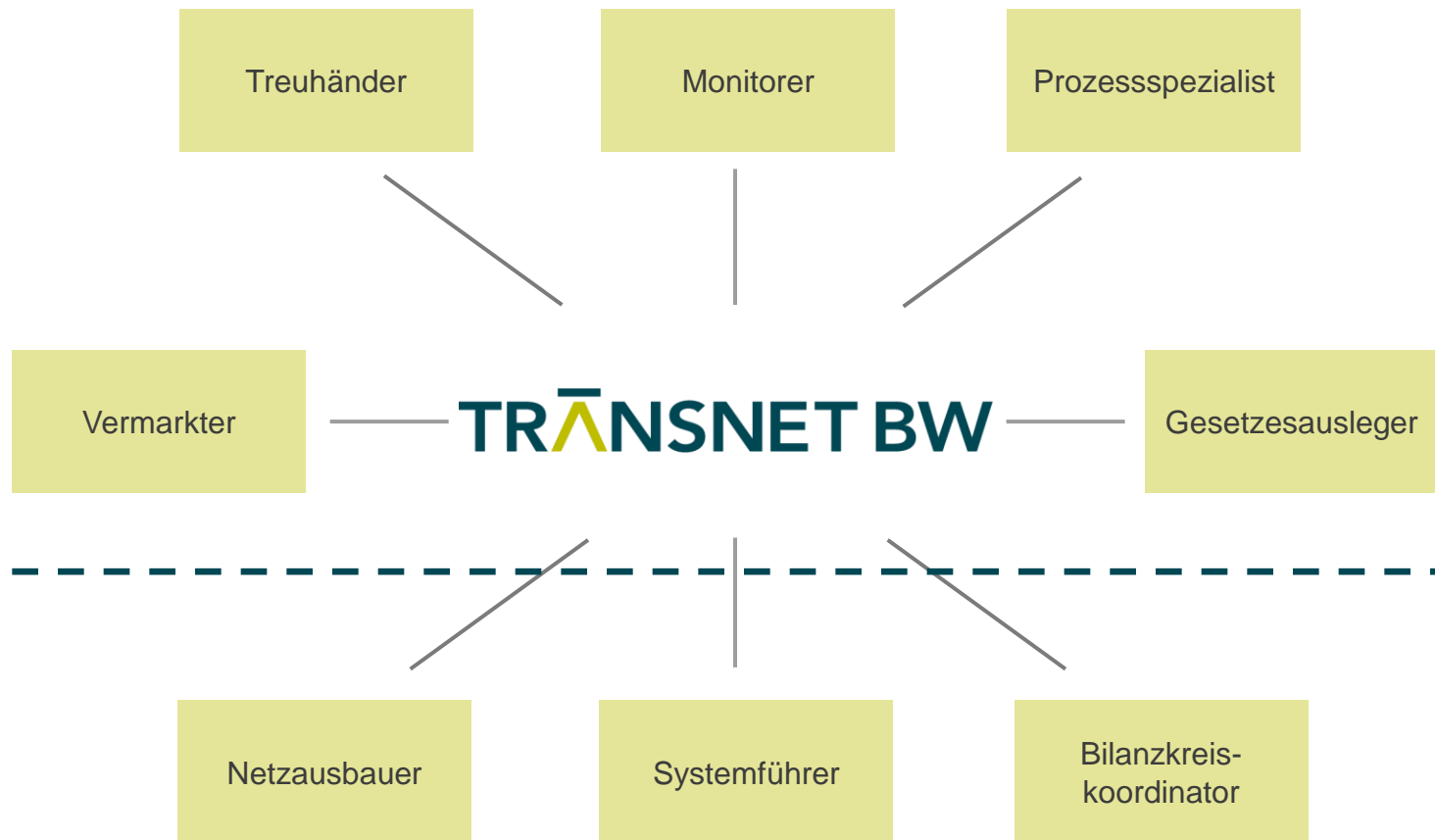
- / Anlage direkt am Netz des ÜNB
- / Anlage ist an einer Abnahmestelle, die unter die BesAR fällt
- / Anlagen, welche auch zur Drittbelieferung genutzt werden
- / Sonstiger Stromverbrauch, der nicht von einem EltVU geliefert wird.

05 Fazit



Fazit

# DER ÜNB ALS SYSTEMINTEGRATOR



**TRÄNSNET BW**

**FÜR EINE SICHERE  
UND ZUVERLÄSSIGE  
STROMVERSORGUNG**

